

Dr Fridolin

Abteilungszeitung der Pfadi Allschwil
Ausgabe 02/2021





DR FRIDOLIN

Abteilungszeitung der Pfadi Allschwil

Ausgabe 02/2021



Redaktionsteam: Celine Kohler / lopinka, Livia Zimmermann / seraphina

Layout: Celine Kohler / lopinka

Titelbild: Manuel Specht / wäspi

Text: Jael Eggli / brainie; Joëlline Müller / tiramisu; Nicolas Wehrli / stabilo; Simon Herrenschmidt / feivel; Tamara Kienzler / narija; Livia Zimmermann / seraphina, Blake Halliday / chap; Jonathan Bugmann / heros; Kira Buomberger / litschi

Druck: WIRmachenDRUCK Schweiz GmbH

Liebe Pfadifreunde

Die Highlights des Pfadi- Jahres sind vorbei. Wir freuen uns sehr, dass alle 4 Pfingstlager wie auch die 3 Sommerlager erfolgreich und ohne grössere Einschränkungen stattfinden konnten. Doch wie heisst es so schön: nach dem Lager ist vor dem Lager. Denn mit dem Abschluss unserer Sommerlager und der bevorstehenden Weekends, beginnt der Auftakt zum nächsten grossen Event. Das Bundeslager der Pfadi Bewegung Schweiz steht vor der Tür. Gemeinsam mit Pfadis aus der ganzen Schweiz stürzen wir uns im kommenden Sommer in zwei Wochen voller Abenteuer, neuen Freundschaften und unvergesslicher Momente.

Auch dieses Jahr hängt eine Leiterin ihre Pfadikrawatte an den Haken. Wir möchten uns vielmals bei Salome Wehrli / piccara für ihren unermüdlichen Einsatz sowohl in der Pfadistufe aber vor allem in der Piosstufe bedanken. Egal ob vor Ort oder während ihrer Reise aus der Ferne hat sie die Stufe stets souverän und mit viel Motivation geleitet. Das Pioleitungsteam wird neu von Kevin Kiss / ash und Jael Eggli / brainie aus der Wolfsstufe verstärkt.

Aber natürlich bekommt unser Leitungsteam auch Zuwachs und wir begrüessen herzlich unsere vier neuen Leitenden Sophie Isler/ crescenda, Salomé Michel / sakura und Lars Jenni / jerry in der Wolfsstufe und Flavia Gamboni / malice in der Biberstufe.

Wir freuen uns auf das kommende Halbjahr gemeinsam mit euch, in dem wir hoffentlich wieder zu unseren Traditionen wie dem gemeinsamen Lagerabend und der Waldweihnacht zurückkehren können.

Unser Bests
Pfadi Allschwil



Biberstufe

Pfingstlager

Es war die Woche vor Pfingsten als Odin, der Göttervater, Thor, der Gott des Donners und Loki, der Gott der Trickserei, bei uns auftauchten. Odin hatte eine Vision, welche ihm zeigte, dass er demnächst sterben würde. Daher versuchte er, einen Nachfolger zu bestimmen, aber er konnte sich einfach nicht zwischen Loki und Thor entscheiden. Die Biber halfen ihm dabei, indem sie ein Turnier veranstalteten. Doch bei der letzten Disziplin betrog Loki und übernahm unrechtmässig die Herrschaft. Da Odin und Thor sich nicht in diese Angelegenheit einmischen durften, baten sie uns, Lokis Schuld zu beweisen. Mit diesem Auftrag starteten am Samstagmorgen 17 tapfere Biber und 6 Leiter:innen voller Energie und Motivation ins Pfingstlager.

Beim Lagerhaus angekommen, erhielten die Biber von einem Schamanen den Hinweis,

dass auf einer Schriftrolle die Turnierregeln stünden, welche Lokis Betrug beweisen würden. Doch es gab ein winziges Problem: Die Schriftrolle wird von einem Drachen bewacht. Die Biber bereiteten sich also auf dem Weg zur Drachenhöhle auf einen Kampf vor, um schlussendlich mit Schrecken feststellen zu müssen, dass Loki den Drachen getötet und die Schriftrolle an sich genommen hat. Das bedeutete, dass Loki die Biber belauscht hatte, und dass sie sich dringend vor ihm verstecken müssen. Zum Glück konnten sie mithilfe des Schamanen das Lagerhaus bis Sonntagabend unsichtbar machen. Zudem platzierten sie überall Fallen und fertigten mittels Spionage einen Plan von Lokis Burg an, damit sie ihm die Schriftrolle durch einen Einbruch entwenden können. Am späteren Abend lernten sie noch etwas über



die nordischen Götter und begegneten Odin, Freya und Balder bei einem gemütlichen Lagerfeuer.

Am nächsten Tag trainierten die Biber direkt nach dem Frühstück mit Thor, damit sie so stark werden wie Wikinger. Danach gab es viel über Verletzungen zu lernen, denn Wikinger müssen schliesslich sich und ihre Freunde auf dem Schlachtfeld verarzten können. Nun war es so weit: Die Biber schlichen an Lokis Wachen vorbei, durchsuchten sein Haus und stahlen die Schriftrolle. Leider wurden sie auf dem Rückweg von Wachen entdeckt und mussten fliehen. Kurze Zeit später hörten sie einen eingeschüchterten Loki, wie er versuchte, über den Landweg zu fliehen. Dabei tappte er direkt in die dort platzierten Fallen, erschrak und entschloss, über das Meer zu fliehen. Die Biber begannen sofort mit dem Entwurf und dem Bau von Schiffen und anderen Ungeheuern, die Lokis Schiffe abfangen sollten. Da dies unvermeidlich zu einem Kampf mit Loki führen wird, mussten sich die Biber in Kampftaktiken ausbilden. Glücklicherweise fanden Thor und der Schamane eine alte Schriftrolle, auf welcher mächtige Taktiken für starke Wikinger festgehalten waren. Leider war sie in der Runenschrift verfasst, weshalb die Biber sie zuerst entschlüsseln mussten. Kurz darauf kam wie aus heiterem Himmel ein Ausrüstungshändler vorbei, welcher ihnen eine kurze Ausbildung für seine Ausrüstung gab und ihnen diese dann überliess. Nun waren die Biber vollwertige Wikinger und bereit für den grossen Kampf gegen Loki. Doch nach dem Abendessen erhielten sie den Hinweis, dass

Loki mit zwei Wachen einen Einbruch in das Lagerhaus plane, sobald dies nicht mehr unsichtbar ist. Die Biber zogen alle ihre Wikingerkleidung an und versteckten sich, damit sie die Wachen ausschalten können. Loki brach, sobald das Haus seinen Schutz verlor, bei uns ein und sorgte für etwas Verwüstung. Wir konnten aber die Wachen ausschalten und aus dem Haus fliehen, denn nun konnte Odin Loki gefangen nehmen. Odin zog Loki beim Lagerfeuer zur Rechenschaft, indem er ihn aus Asgard verbannte und ihm seine magischen Kräfte weg nahm. Thor wurde als neuer Nachfolger eingesetzt und richtete gemeinsam mit Odin am Montagmorgen ein grosses Fest aus. Doch am Mittag mussten wir uns auf den Weg nach Basel machen, denn auch Wikinger sind nach einem Pflingstlager erschöpft.

Für die Biberstufe
– feivel



Wolfsstufe

Pfingstlager

Am Samstag, dem 22. April ging die Wolfsstufe der Abteilung Pfadi Allschwil ins Pfingstlager, welches jedes Jahr für drei Tage stattfindet. Das diesjährige Thema war Tim und Struppi. Um 7 Uhr früh ging es auch schon los und wir besammelten uns im Margarethenpark. Nach einer kurzen Begrüssung und Einleitung verabschiedeten wir uns auch schon und zogen los in Richtung Bahnhof. Mit dem Zug ging es dann Richtung Dornach und von dort mit dem Bus nach Hochwald. Im Lagerhaus angekommen wurden als erstes die Lagerregeln besprochen und später dann die Zimmer bezogen. Auf einmal kam Tim vorbei, der uns begrüßte und uns danach zu Agenten ausbildete. Jeder erhielt einen Agentenpass, auf dem seine neu erlernten Fähigkeiten eingetragen wurde. Doch die Ausbildung war doch sehr langweilig, und als nach dem Mittagessen uns auch noch Professor Bienlein mit strengem Frontalunterricht beanspruchte,

hatten wir endgültig genug. Wir beschlossen, uns aus dem Unterricht hinauszuschleichen. Dies klappte auch wunderbar, und draussen trafen wir auf Kassopi und Ikassop, welche sich als Nachfahren von Picasso ausgaben. Diese luden uns zu einem Kunstraub ein, da ein Bild im Museum rechtmässig ihnen gehörte. Dies klang schon wesentlich spannender als Tims Ausbildung und Professor Bienleins Frontalunterricht und so nahmen wir ihr Angebot an. Danach gab es diverse Gemeinschaftsspiele und sportliche Aktivitäten und später ein feines Nachtessen unserer Lagerküche. Nach dem Znacht folgte ein Lagerfeuer, bei welchem viel gesungen, gelacht und auch Pfadiversprechen abgelegt wurden. Danach war auch schon Nachtruhe, natürlich nach gründlichem Zähneputzen. Am nächsten Tag wecken uns Kassopi und Ikassop und wir assen gemeinsam Zmorge. Danach ging es auch schon zur Umsetzung





ihres Planes. Um das Bild später aus dem Museum zu stehlen machten wir uns als erstes mit dem Überwachungssystem des Museums vertraut und erlernten später weitere Fähigkeiten wie anschleichen oder Codes knacken bei verschiedenen Posten auf einer grossen Schnitzeljagd. Ebenfalls recherchierten wir noch über die Vergangenheit von Kassopi und Ikassop und fanden heraus, dass diese doch nicht die rechtmässigen Erben von Picasso waren. Anscheinend gab es aber einen anderen Erben, dessen Namen wir noch nicht kannten. Wir beschlossen daher, das Bild nicht Kassopi und Ikassop zu geben und den

richtigen Erben später zu suchen. Nach dem Mittagessen kopierten wir noch das Bild, welches wir später stehlen wollten. Nachdem jeder seine Kreativität beim Malen ausleben konnte waren wir bereit zur Tat zu schreiten. Wir machten uns zum Museum auf und dort erwarteten uns auch schon grimmige Wachmänner, welche uns am Einlass hinderten. Wir schlichen uns vorbei, klebten Kameras im Museum ab, wichen Laserstrahlen aus und tauschten erfolgreich das Bild aus. Als wir schon auf dem Weg hinaus machten bemerkten wir plötzlich zwei Polizisten, die sich uns näherten. Zum Glück sahen sie uns nicht und bemerkten nichts von dem ausgetauschten Bild. Nach diesem Abenteuer ging es auch schon ins Bett. Am nächsten Morgen wurde unser Einbruch in den Fernsehrichten erwähnt und auch das nichts gestohlen wurde, was uns sehr beruhigte. Nach dem Zmorge tauchte ein Fremder auf, welcher sich als wahrer Erbe herausstellte und auch Picasso hiess. Er hatte ebenfalls die Fernsehrichten gesehen und erkannte das gefälschte Bild. Wir schenkten ihm das Bild und als Dank brachte er uns noch einige künstlerische Dinge bei, da auch er ein ausgezeichneter Maler war. Als uns der Erbe Picassos wieder verliess, war es auch leider schon Zeit den Heimweg anzutreten. Wir packten unsere Siebensachen und machten und verliessen das Lagerhaus. Die Zeit im Lager verging wie im Flug und im Margarethenpark, wo unser Abenteuer begann, nahmen wir Abschied voneinander mit einem lauten Fly Flei.
– stabilo

Pfadistufe

Pfingstlager - Super Mario

Mario und Peach möchten uns in ihre Welt einladen. Doch Bowser entführt plötzlich Peach weshalb Mario bestürzt ist und uns um Hilfe bittet. Wir sind sofort davon überzeugt Mario helfen zu können und folgen ihm in seine Welt, um unsere Mission zu starten. Doch damit Mario genug stark ist helfen wir ihm sich physisch und psychisch aufzurüsten. Mario ist nun gut gestärkt und lädt uns abends zu seiner Mario-Party ein. Nach vielen Mini-Games und Challenges am Lagerfeuer erfuhren wir stückweise Informationen über Peachs Versteck.

Bereits am nächsten Morgen begrüsst Luigi uns nervös, da seine Grossmutter zu Besuch kommen soll. Er erklärt uns, dass er seiner Grossmutter immer zeigen muss, dass er ihre Pasta kochen kann. Wenn nicht, würde Luigi Probleme bekommen. Auf seine Bitte hin helfen wir ihm. Um Mario weiter zu helfen Peach zu finden, muss er mobiler werden. Wir



bauen gemeinsam mit Mario ein Auto und werten es entsprechend auf. Nun gibt es gegen Waluigi ein Rennen, welcher behauptet vor uns bei Peach zu sein und sie uns wegzunehmen. Doch Mario ist dank uns schneller.

Abends wollen wir in Bowsers Burg hineingelangen. Wir arbeiten uns von der kleinen Burg zur grossen Burg bis hin zu Bowsers Schloss. Am Montag gelingt es uns schliesslich endgültig Peach zu befreien und für Mario zurückzugewinnen.

– tiramisu

Piostufe

Pfingstlager

Das Pfingstlager der Pios 2021 begann mit dem Treffen eines alten Freundes namens Freddy. Dieses Treffen wurde jedoch zu einer rätselhaften Mysterie, denn Freddy war nicht aufzufinden und schickte uns auf den Zug mit Koordinaten, die zum letzten Standort von ihm führen sollten. Dort angekommen machten wir unser Lager auf und suchten nach Hinweisen, wo er denn stecken könnte. Wir beschlossen am nächsten Tag weiterzusuchen. Nach einer Nacht im Wald fanden wir rätselhafte Schriftzeichen und führten «Suchaktionen» durch, um Freddy zu finden. Diese waren erfolgreich, denn wir fanden Freddy. Jedoch stimmte etwas nicht mit ihm. Er konnte uns nichts erzählen und schien uns gar nicht mehr zu kennen! Also haben wir ihm geholfen seine Erinnerungen wieder zu finden. Als er seine Gedanken gesammelt hatte erzählte er uns von einem speziellen «Phänomen», dass ihn hierhergeführt hatte. Geleitet hätte ihn ein helles Licht. Danach wüsste er nichts mehr, bis er sich wieder bei uns fand. Dies war etwas merkwürdig. nichtsdestotrotz liessen wir uns aber wir dachten uns nichts Schlimmes dabei. Das wäre «typisch Freddy» gewesen.

Er ging sich ausruhen und wir konnten endlich mit unserem Pfaditechnik-Survival-Weekend anfangen. Doch gleich als wir voll in Pfadistimmung waren fanden wir ein mysteriöses Wesen im Wald! Als wäre es nicht von dieser Welt. Wir dachten, dass es vielleicht Corona haben könnte, also bastelten wir uns Masken! Das Wesen war jedoch nach dem Nachtessen wieder verschwunden. Die Nacht brach ein und auf einmal erklang der Wald in einem

kreischen und ein Nebel kam langsam auf uns zu! Gleich danach wurde Freddy und ein Leiter in den Nebel gerissen und wir eilten in unsere Zelte, um unsere Masken anzumachen.

Nachdem der Nebel sich auflöste, fanden wir den Leiter am Baum gefesselt, der uns ein Brief von Freddy gab. Darauf stand, dass es eigentlich Aliens waren, die einen Angriff auf den Planeten starten und wir sie aufhalten müssen! Wir könnten sie schwächen, indem wir ihre Kristalle von sich nehmen. Sie seien tief im Wald und hätten eine Alien-Königin, die auf deren Zerstörung alle Aliens ausschaltet. Wir stürmten den Wald und waren bereit die Welt zu retten. Doch das erste was wir fanden war Freddy. Wir waren zu spät, um ihn auch zu retten. Nun lag alles an uns. Wir schlichen uns an ihre «Kristalle» und kämpften uns durch bis zur Alien-Königin, die wir in einem letzten push besiegen konnten!

Die Welt war nun gerettet und wir machten uns am nächsten Tag auf den Weg nach Hause.

– chap



Wolfstufe

Sommerlager

Das Thema des diesjährigen Sommerlagers der Wölfli aus der Pfadi Allschwil war griechische Götter. Es fand für eine Woche in einem Lagerhaus in Steffisburg, Thun statt. Am Samstagmorgen ging es auch schon los und wir reisten ins antike Griechenland. Dort trafen wir auf A. Chilles, der unsere sportliche Begabung sofort erkannte und uns an die olympischen Spiele einlud. Er half uns bei der Vorbereitung gemeinsam mit Kronos, dem Göttervater und Zeitwächter. Doch wie durch ein Wunder fielen wir alle bei einem Dopingtest durch und uns wurde die Teilnahme an den Spielen verwehrt, was wir uns nicht erklären konnten da wir alle ehrlich waren. Danach gab es Gruppenstunden, bei welchen die Kinder im Gespräch mit den Leitern über ihr Wohlbefinden im Lager reden konnten. Diese Gespräche fanden im ganzen Lager

regelmässig statt. Am Abend gab es ein Lagerfeuer zur Eröffnung des Lagers mit einem feinen Dessert der Küche. Im weiteren Lager lernten wir verschiedene Gottheiten kennen und lernten ihr Götterleben kennen. Schnell bekamen wir zu Ohren, dass eine unbekannte Macht versuchte die Herrschaft über alle Götter zu übernehmen. Diese Macht schickte uns eines Tages auch die Hydra, ein furchterregendes mehrköpfiges Ungeheuer, welches wir nur mit grosser Mühe bezwingen konnten. Wie jedes Jahr gab es im Lager auch Examen, bei welchen die Kinder verschiedene Pfaditechniken wie Knoten kennenlernten, aber auch Dinge wie erste Hilfe und den Aufbau der Wolfstufe. Doch das grosse Götterproblem war noch nicht gelöst. Als uns die dunkle Macht ein weiteres Ungeheuer schickte, den Minotaurus, welches grosse Unruhe stiftete,





musste schnell eine Lösung her. Wir fanden heraus das Kronos, der uns eigentlich erst helfen wollte, den schrecklichen Plan hatte die Macht über alle Gottheiten zu übernehmen. Gemeinsam mit den restlichen Göttern wie Zeus, Athene, Hera, Nike und sogar Hades aus der Unterwelt stellten wir uns Kronos. Dieser schickte uns erst noch weitere Ungeheuer, die uns aufhalten sollten, doch schlussendlich schafften wir die Herausforderung und konnten Kronos das Handwerk legen. Jetzt war die Gefahr gebannt und die Götter bedankten sich bei uns für unsere Hilfe. Das Abschlusslagerfeuer war voller schöner Momente aber auch sehr besinnlichen. Nach

diesem Lagerabschluss ging es am nächsten Tag auch schon wieder nach Hause, voller Erinnerungen an unvergessliche Augenblicke.
– stabilo



Pfadistufe

Sommerlager

Wir möchten nun einen kleinen Blick in unser schlammiges Sommerlager zurückwerfen. Da ist noch viel mehr vorgefallen als nur Regen vom Himmel.

Wir machten uns am Anfang unserer wilden Fahrt durch die Zeit ready, um in die Zukunft zu reisen! Wir steuerten das Jahr 2121 an. Wir wollten sehen, wie die Welt in 100 Jahren aussieht. Um nicht aufzufallen, kleideten wir uns so wie wir uns die Mode in 100 Jahren vorstellten.

Schon am ersten Tag besuchten uns der Professor für Zeitreisen, Dr. Ein-Fels und sein schussliger Assistent, Zwei-Fels. Um ehrlich zu sein, zweifelten wir ein wenig an ihrer Kompetenz, doch liessen sie mal machen – es geschah nichts... Doch dann! Am Abend gab es einen lautes Getöse und als wir aus unseren Zeltern stürmten, brodelte mitten in unseren Zeltern ein Vulkan und blendete uns.

Da ist einfach ein Vulkan auf unserem Lagerplatz gewachsen?! Dann besuchten uns auch noch Steinzeitmenschen und wir begriffen gar nichts mehr.

Wir merken schnell in den nächsten Tagen, dass die Steinzeitmenschen wirklich noch nicht auf unserem Entwicklungsstand sind. Sie können nicht sprechen, kennen kein Feuer und der Vulkan ist ihnen allem Anschein nach sehr wichtig. Nun ist ein wenig Schule angesagt für die Steinzeitmenschen – und die lernen schnell! Wir machen schon bald ein erstes Examen mit ihnen. Nun können sie uns mitteilen, dass der Vulkan ihr Gott ist und mit ihnen kommuniziert

Auf einer Erkundungstour durch die Steinzeitliche Gegend, sehen wir andere Steinzeitmenschen. Die Freude darüber wahrte nur kurz, weil unser Steinzeitvolk uns mit Händen und Füßen erklärt, dass das Späher sind von





einem feindlichen nördlichen Steinzeit-Volk. Wir trainieren mehr und bringen unserem Ur-Volk mehr bei; wollen vorbereitet sein! Dann, wie erwartet! Wir werde gegen Ende der ersten Woche unsanft geweckt, natürlich von den grimmig wirkenden Steinzeitmenschen. Hilfe, ein Angriff steht bevor. Mit Müh und Not können wir die Nordvölker zurückdrängen. Doch die sind stark und versuchen es immer wieder. Wir fühlen uns sehr eingeengt und verzweifelt. Wir müssen handeln. Doch wie? Richtig, andere Menschen um Hilfe bitten, Unterstützung holen. Darum gehen wir auf eine grosse Wanderung um alle umliegenden, friedlichen Steinzeitvölker um Hilfe bitten. So sympathisch wie wir Pfadis ja sind, schaffen wir das natürlich! Wir können die bösen Nordvölker bezwingen und zurück in den Norden drängen! Unsere Steinzeitmenschen sind gerettet und wir können getrost wieder ins 2021 – weiter wollen wir nicht, keine neuen Experimente

starten. Doch nur ein kleines Problem: die Zeitmaschine ist kaputt. Wie kommen wir nun zurück?

Wir tüfteln ein wenig umher und plötzlich, BÄNG. Ein lauter Knall, ein grosser Rauchball und ein... verwirrt wirkender Forscher? Woher kommt der denn? Doch zum Glück ist er da. Es stellt sich heraus, dass er von ferner Zukunft ist und sich gut mit Zeitmaschinen auskennt. Er hilft uns flott auf die Sprünge und wir basteln die Ersatzteile mit Hilfe unserer neuen Freunde zusammen.

Tadaaa, alles funktioniert flott. Es waren sehr aufregende zwei Wochen, doch am Schluss sind wir nun auch froh, der schlammigen Steinzeit zu entfliehen... Wir freuen uns auf saubere, trockene Kleider in der Neuzeit – und auf eine Warme Dusche. Diese Abenteuerreise werden wir alle nicht so schnell vergessen.
– heros



Piostufe

Chroniken des Sommerlagers

16. Juli 2021

Nachdem mir, wie immer, vo de Leiter geweckt worde sind und en feines z'Morge gha hend. Hets en capture the flag zum ufwärme gäh. Leider sind mir en biz z lut gseh und hend so de alti Greis geweckt. Jetzt het au er gnueg vo uns und mir müend s Paradies endgültig verloh. Will au mir hei wend, hen mir zugseit. Doruf hi het de Greis uns eh Rezept für en Trank gäh, wo mir au braut hend. Doch obwohl mir s Rezept ganz genau befolgt hend isch nüt passiert, aber zu Glück isch em Markus igfalle, dass d Waldhex uns helfe chönnti. Leider het die gar kei Luscht cha uns z helfe. Dorum hen mir sie mithilfe voneme Sitzball und vo unserem Trank, bi dem es sich um eh Schloftrank ghandlet het zum Schlofe brocht. Jetzt isch Zit fürs alljährliche Pio Volleyball Turnier gseh. Nach emene guete z'Nacht isch es au scho Zit fürs

Abschlussfür gseh. Während dem het d'Hex defür gsorgt, dass nach uns keine ins Paradies cho cha. Immer no eh biz trurig, dass s Lager morn scho verbi si wird, sin mir alli spot ins Zelt gange.

17. Juli 2021

Mir sind zum letschte Mol geweckt worde. Aber diesmol hets erscht z'Morge gäh nachdem meh packt het. Nach enere Wili hends denn alli gschafft und mir hend mit em richtige Abbaue agfange trotz em langsame Start, sind mir überraschend schnell mit em Abbau fertig gseh. So schnell, dass mir uf e frühnere Zug hend chänne go. Nach em Lunch het gheisse tschüss Aesch und hallo basel. Nach em Abträge sind mir alli usenandergange und s Pio SoLa 2021 isch offiziell verbi gseh.
– Litschi



«Kleiner Fridolin»

Die Sommerlager waren trotz Corona und Regen ein voller Erfolg. Schon nach den Sommerferien ging es weiter mit dem normalen «Pfadialltag» und es folgen die Weekends der einzelnen Stufen. Auch wenn die Sommerferien erst gerade vorbei sind, ist die Planung für das nächste grosse Sommerlager, das BULA, bereits in vollen Zügen. Wir freuen uns bereits jetzt schon auf das Lager-Highlight im Jahr 2022. Bei Fragen zum Bundeslager 2022 dürft ihr euch gerne an bula2022@pfadiallschwil.ch wenden.

.....

Unsere Piostufe hat an der diesjährigen «KPK-Trophy» teilgenommen und die Pfadi Allschwil im Bezirk vertreten. Die Pios haben an mehreren Posten ihr Können und Wissen beweisen müssen. Mitmachen ist alles, doch umso mehr freut es uns, dass eines unserer beiden Teams den ersten Platz der Pio-Stufen belegt haben. So werden wir hoffentlich im nächsten Jahr als Titelverteidiger antreten.

.....

Von unserer letzten Abteilungs-Pulli-Bestellung haben wir noch einige Grössen an Lager.

Die Pullis kosten:

Kindergrössen:

CHF 35.00

Erwachsenengrössen:

CHF 40.00

Auskunft über die Abholmöglichkeiten im Lokal bekommt man bei:

Selina Del Sol v/o taira, Tel. 078 732 24 11
selina.delsol@pfadiallschwil.ch

Verfügbare Grössen:

0x XL	0x L	0x M	0x S	1x XS
0x 164	0x 152	0x 140	1x 128	2x 116

Occasion-Pullis:

3x 140 1x128

Willst du eine Uniform? – Dann nichts wie los in den Pfadi-Laden!

Der Pfadiladen in Basel im Kellergässlein zwischen Fischmarkt und Peterskirche hat Uniformen und Pfadi-Utensilien für jeden Einsatz.

Achtung: Krawatte, Liederbüchlein, «Dr' Fridolin», Gueti Jagd und diverse

Abzeichen können nur über uns (und nicht im Laden) bezogen werden.



Übrigens: Ausgediente Uniformen nehmen wir jederzeit gerne entgegen. Habt ihr etwas abzugeben, so wendet euch an ein Mitglied des Leiterteams. Vielen Dank.

Folgende Gegenstände sind nur über uns oder unseren Shop zu beziehen, sie werden via unserem «Shop» bzw. durch die Leitung verkauft:

Abt.-Abzeichen «PFADI ALLSCHWIL»	4.00 CHF
Biber-Abzeichen	5.00 CHF
Pio-Abzeichen	5.00 CHF
Bezirksabzeichen (KPK)	3.00 CHF
Abt.-Krawatte	22.00 CHF
Liederbüchlein (violett)	8.00 CHF
Technik-Büchlein «Dr' Fridolin» (grün)	10.00 CHF
«Gueti Jagd» (gelbes Wolfsbüchlein)	6.00 CHF
Kantonalverband-Abzeichen (PRB)	kostenlos (1 pro Person)

Anmerkung: Andere Artikel (Sonnenbrillen, Sticker, Becher, etc.) werden nur an den Verkaufsständen an der Kofferabgabe des Solas, am Lagerabend und eventuell an anderen Abteilungsanlässen verkauft.

Unsere Adressliste hat zahlreiche **«provisorische Mitglieder»**. Bitte denkt daran uns es wissen zu lassen, falls euer Kind sich dazu entschliesst definitiv bei uns mitzumachen. Bitte sendet dazu den Anmeldetalon eingescannt an info@pfadiallschwil.ch oder per beigelegten Rücksendecouvert an uns zurück. Bei erhaltener Anmeldung erhaltet ihr die Abteilungs-Abzeichen und die Mitgliedschaftsrechnung.

.....

Umgezogen?

Lasst es uns doch gerne wissen –
info@pfadiallschwil.ch

Panorama Kurs 2021 der Pfadi Züri

Wenn wir nicht gerade inmitten einer Pandemie stecken, finden in der 2. Osterferien Woche die Ausbildungskurse der Pfadi statt. Dort wird den Leitenden vermittelt, wie man altersgerechtes und abwechslungsreiches Programm plant, vorbereitet und durchführt, wie man mit schwierigen Situationen umgehen kann und noch vieles mehr. Doch nicht nur im Frühling finden Kurse statt. Durchs ganze Jahr verteilt gibt es immer wieder Wochenenden oder auch ganze Wochen in denen sich interessierte Leitende weiterbilden, austauschen und ihre Jugend und Sport Anerkennung verlängern können.

Ich konnte diesen Sommer an einem solchen Kurs teilnehmen. Während einer Woche fand der Sommer Panoramakurs der Pfadi Zürich in Köniz BE statt. Anders als in meinen vorangegangenen Kursen waren es kaum Lerninhalte sondern viel mehr Austausch und erlebnisse.
– brainie



Gefüllte Peperoni à la Sola 2021

Für 4 Personen

Du brauchst:

- 4 rote Peperoni
- 400 g Hackfleisch (Rind)
- 1 Zwiebel, fein gehackt
- 1 Knoblauchzehe, fein gehackt
- ½ dl Rotwein
- 6 EL Tomatenpüree
- ½ TL Cayennepfeffer
- 1 TL Salz
- 40g Parmesan

Öl in einer grossen Bratpfanne erhitzen. Fleisch portionenweise je ca. 2 Min. anbraten, herausnehmen und würzen. Zwiebel und Knoblauch in derselben Pfanne kurz andämpfen. Fleisch und Tomatenpüree begeben, Wein dazugiessen und einköcheln lassen.

Peperoni am Deckel aufschneiden und aushöhlen. Anschliessend mit der Fleischmasse befüllen und Parmesan darüber streuen.

Die gefüllten Peperoni wenige Minuten auf den Grill geben oder im Backofen bei 200°C für 20 Minuten backen.

Für die Sola-Küche

Tamara Kienzler / narija



En Guete!

Abteilungsleitung - AL-Team

Yves Tschan (zappli)	Jael Eggli (brainie)
Hammerstrasse 142	Schönenbuchstrasse 27c
4057 Basel	4123 Allschwil
077 / 455 51 59	061 / 481 04 47
yves.tschan@pfadiallschwil.ch	jael.eggli@pfadiallschwil.ch

Biberstufenleitung

Selina Del Sol (taira)
Langmattweg 11
4123 Allschwil
061 / 481 98 81
selina.delsol@pfadiallschwil.ch

Wolfstufenleitung

Fabien Vogt (desperaux)	Saskia Butz (pixie)
Sommeggasse 5	Forellenweg 14
4123 Allschwil	4123 Allschwil
061 / 481 13 00	077 / 458 23 30
fabien.vogt@pfadiallschwil.ch	saskia.butz@pfadiallschwil.ch

Pfadistufenleitung

Yannick Kienzler (fuego)	Jonathan Bugmann (heros)
Lettenweg 137	Rosenbergweg 15
4123 Allschwil	4123 Allschwil
061 / 482 17 09	061 / 481 29 12
yannick.kienzler@pfadiallschwil.ch	jonathan.bugmann@pfadiallschwil.ch

Piostufenleitung

Blake Halliday / chap
Bachgrabenweg 20
4123 Allschwil
061 / 481 35 69
blake.halliday@pfadiallschwil.ch

Roverstufenleitung

Livia Vielmi (chinook)	Celine Kohler (lopinka)
Merkurstrasse 7	Belchenring 6
4123 Allschwil	4123 Allschwil
061 / 482 02 37	078 / 606 87 82
livia.vielmi@pfadiallschwil.ch	celine.kohler@pfadiallschwil.ch

Kasse

Thomas Jäggi (thommy)
Baselmattweg 139
4123 Allschwil
061 / 482 15 31
thomas.jaeggli@pfadiallschwil.ch

Sekretariat

Yves Tschan (zappli)
Hammerstrasse 142
4057 Basel
077 / 455 51 59
info@pfadiallschwil.ch

Homepage

www.pfadiallschwil.ch

Präses

Gabriele Balducci
Baslerstrasse 49
4123 Allschwil

Abteilungsrat

Manuel Specht
Abt-Rats-Vorsitzender
Dachsfelderstrasse 24
4053 Basel

Förderverein

Lucius Vogt
Präsident
Kurzlängeweg 24B
4123 Allschwil

APV St. Fridolin

René Fischli
Präsident
Kirschgartenweg 15
4123 Allschwil

